

## EIGNUNGSTEST „ELEKTRO- U. ELEKTRONIKBERATER/IN“

NAME:

ADRESSE:

TEL.NR.:

EMAIL-ADRESSE:

NICHT AUSFÜLLEN!

Bereich	SOLL	IST
Allgemeinwissen (Frage 1 - 10)	30	
Elektro(handels)Wissen / technisches Wissen (Frage 11 - 20)	20	
Aufsatz (Frage 21)	10	
Theoretischer Teil A	25	
Theoretischer Teil B	25	
<b>Summe gesamt</b>	<b>110</b>	

Datum:

Unterschrift PrüferIn:

Gesamtpunkteanzahl:

**Allgemeinwissen:**

1. Frage:

Wie heißt der österreichische Bundespräsident?

2. Frage:

Nennen Sie fünf europäische Länder und deren Hauptstädte.

3. Frage:

Wie viel sind 5% von 20.000?

4. Frage:

Nennen Sie vier Länder, die an Österreich grenzen.

5. Frage:

Bilden Sie je einen Satz mit den Wörtern:

- Miene:

- Stil

- wider

6. Frage

In einer Fabrik werden Halogenlampen immer zu je 12 Stück in eine Kiste verpackt. Wie viele Kisten werden täglich benötigt, wenn die Tagesproduktion an Halogenlampen 14.400 Stück beträgt?

7. Frage:

Welches dieser Worte passt nicht zu den anderen (FALSCHES WORT BITTE STREICHEN)?

a)

- Hund
- Krokodil
- Wal
- Elefant

b)

- Erdbeere
- Apfel
- Gurke
- Orange

8. Frage:

Welche von den angeführten Materialien leiten elektrischen Strom nicht?  
(RICHTIGE ANTWORTEN BITTE ANKREUZEN)

- |                             |                              |                                  |                              |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| <input type="radio"/> Holz  | <input type="radio"/> Kupfer | <input type="radio"/> Gold       | <input type="radio"/> Glas   |
| <input type="radio"/> Eisen | <input type="radio"/> Silber | <input type="radio"/> Kunststoff | <input type="radio"/> Papier |

9. Frage:

Bei einem Mehrwertsteuersatz von 20% beträgt der Anteil der Mehrwertsteuer einer Rechnung 400 EUR. Wie hoch ist der gesamte Rechnungsbetrag?

10. Frage:

Nennen Sie einige charakteristische Fähigkeiten, die ein guter Verkäufer haben sollte.

**Elektro(handels)wissen / technisches Grundwissen:**

11. Frage:

Sie sind Lehrling in einem Elektrogeschäft. Ein Kunde kann die DVD-Player im Geschäft nicht finden und kommt zu Ihnen. Wie können Sie richtig reagieren?

Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an! (Zwei Antworten sind richtig)

- Ich sage ihm, dass wir DVD-Player führen und dass er sie sicher finden wird, er muss nur ordentlich suchen.
- Ich sage ihm genau, wo die DVD-Player zu finden sind.
- Ich sage ihm, dass ich für eine andere Abteilung zuständig bin.
- Ich begleite den Kunden zu den DVD-Playern.

12. Frage:

Was bedeutet die Bezeichnung A+++ auf einem Kühlschrank?

13. Frage:

Wie viel Watt sind ein Kilowatt?

14. Frage:

Wie können VerkäuferInnen KundInnen richtig ansprechen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an! (Eine Antwort ist richtig)

- „Was darf ich Ihnen zeigen?“
- „Sie haben noch genau fünf Minuten Zeit, bis wir schließen!“
- „Ich habe jetzt keine Zeit für Sie.“
- „Sie suchen sicher etwas Billiges!“

15. Frage:

Schreiben Sie das ohmsche Gesetz (Formel) auf und erklären Sie die Bedeutung der einzelnen Buchstaben.

16. Frage:

Was bedeutet der Begriff Weißware und nennen Sie Beispiele.

17. Frage:

Welche Datenträger / Speichermedien kennen Sie?

18. Frage:

Ordnen Sie die folgenden Punkte eines Verkaufsgespräches nach ihrer richtigen Reihenfolge. (1 = erste Aktion, 4 = letzte Aktion)

„Der Laptop hat einen schnellen Prozessor, ein großes Display, eine hohe Speicherkapazität und einen DVD-Player.“

„Die Farbe gefällt Ihnen nicht? Wir führen den Laptop in verschiedenen trendigen Farben.“

„Passend zu dem ausgewählten Laptop gibt es eine hochwertige Laptotasche.“

„Für welches Gerät interessieren Sie sich?“

19. Frage:

Mit wie viel Volt werden in Österreich Elektrogeräte normalerweise betrieben?

20. Frage:

Sie verkaufen eine Waschmaschine um 425 Euro, einen Trockner um 515 Euro, drei MP3-Player zu je 120 Euro und eine elektrische Zahnbürste, die allerdings um ein Drittel verbilligt ist. Der reguläre Verkaufspreis der Zahnbürste wäre 75 Euro. Abschließend geben Sie dem Kunden noch 3% Skonto. Wie hoch ist letztlich der Preis, den der Kunde bezahlen muss?

21. Frage:

Beschreiben Sie, warum Sie den Beruf eines Elektro- und Elektronikberaters ergreifen wollen und wie Sie sich Ihren künftigen Beruf vorstellen.

## **Beschreibung u. Beurteilung zu dem Lehrlingstest Elektro- u. ElektronikberaterIn:**

### **1) Theoretischer Teil:**

Dieser schriftliche Teil umfasst versch. Wissensgebiete:

- a) Allgemein
- b) Mathematik
- c) Techn. Grundwissen
- d) Handel
- e) Aufsatz

Für diesen Teil ist eine Zeit von 60-80Minuten vorgesehen, Hilfsmittel wie Taschenrechner werden nicht benötigt!

### **2) Praktischer Teil:**

Teil A) Der Jugendliche soll anhand einer Bedienungsanleitung (z.B.: von einem Uhrenradio oder einem CD-Player) das Gerät in Betrieb nehmen.

Teil B) Dieses Gerät soll dann in einem Verkaufsgespräch einem Kunden angeboten werden. (Rollenspiel).

Für diesen praktischen Teil ist eine Zeit von ca. 10-15 Minuten vorgesehen u. die Lehrlinge sind nach objektiven Kriterien zu beurteilen. (Techn. Verständnis, Auseinandersetzung mit der Bedienungsanleitung, Freundlichkeit, Ausdrucksweise, Blickkontakt,.....).

### **3) Zu erreichende Punkte: (Soll)**

Frage 1: 1

Frage 2: 5

Frage 3: 2

Frage 4: 4

Frage 5: 3

Frage 6: 2

Frage 7: 2

Frage 8: 4

Frage 9: 4

Frage 10: 3

Frage 11: 2

Frage 12: 2

Frage 13: 1

Frage 14: 1

Frage 15: 2

Frage 16: 2

Frage 17: 3

Frage 18: 1

Frage 19: 1

Frage 20: 5

Frage 21 / Aufsatz: 10 - Es sind für jeden Rechtschreibfehler 2 Punkte abzuziehen, jedoch keine Minuspunkte zu vergeben!

Für den praktischen Teil A u. B sind je höchstens 25 Punkte zu vergeben.

**Die erreichbare Gesamtpunktzahl sind 110 Punkte.**

Ab 50 Punkten ist der Jugendliche für unseren Beruf geeignet, ab 70 P. sehr gut u. ab 90 P. vorzüglich geeignet.